



Informationen zum Datenschutz

■ Verwendung Ihrer personenbezogenen Daten im Labor

Wenn Sie zur Blutentnahme in Ihre Praxis kommen oder andere Proben zur Untersuchung abgeben, werden diese Proben zur MVZ Labordiagnostik Mittelhessen GmbH zusammen mit einem Auftragschein eingesendet. Dieser Auftragschein wird von Ihrer Arztpraxis ausgestellt und enthält neben Ihrem Namen, Geburtsdatum und Ihrer Anschrift Ihre Krankenkasse, die Versichertennummer und den Versichertenstatus. Neben den Anforderungen der Untersuchungen sind vom Gesetzgeber gemäß Sozialgesetzbuch (SGB V) weitere Angaben vorgesehen, wie die Diagnose bzw. Verdachtsdiagnose sowie ggf. der Befund und die Medikation. Diese Angaben auf dem Anforderungsschein sind auch für die ärztliche Bewertung der gemessenen Werte erforderlich.

Ihre personenbezogenen Daten werden im Laborinformationssystem erfasst, zum Zweck der Untersuchung verarbeitet und für die vom Gesetzgeber vorgeschriebene Frist gespeichert (Muster-Berufsordnung Ärzte MBO und Bürgerliches Gesetzbuch BGB).

Kein Labor kann alle labormedizinischen Untersuchungen selbst durchführen. Daher ist es möglich, dass einzelne Untersuchungen an ein anderes Labor weiter überwiesen werden. Für die Ausführung dieses Unterauftrags werden die personenbezogenen Daten vom Auftragschein übermittelt. Alle Mitarbeiter unseres und aller anderen medizinischen Labore unterliegen der ärztlichen Schweigepflicht.

Alle personenbezogenen Daten werden nur für die Durchführung der labormedizinischen, genetischen oder mikrobiologischen Untersuchungen verarbeitet, die vom behandelnden Arzt angefordert werden. Die Befunde werden nur an den Arzt versendet, der die Untersuchung beauftragt hat.

Bei gesetzlich Versicherten müssen die für die Abrechnung der Leistungen erforderlichen Daten gemäß SGB V elektronisch an die Kassenärztliche Vereinigung Hessen (KV Hessen) übertragen werden. Es werden keine Befunde an die KV Hessen oder sonstige Dritte weitergegeben. Automatisierte Entscheidungsfindungen oder Profiling finden nicht statt.

Zusätzlich erforderliche Einwilligungserklärung

Ihre ausdrückliche Einwilligungserklärung ist in folgenden Fällen erforderlich:

- genetische Untersuchungen (Gendiagnostikgesetz)
- Weiterleitung eines Befundes an einen mitbehandelnden oder vertretenden Arzt oder Krankenhaus
- Inanspruchnahme von Selbstzahler-Leistungen (IGeL)
- Rechnungsstellung an Privatpatienten durch eine Privatärztliche Verrechnungsstelle

Einwilligungserklärungen sind nur gültig, wenn sie gut informiert, freiwillig und schriftlich abgegeben wurden. Lassen Sie sich daher bitte vor der Unterschrift die Formulare von Ihrem Arzt erklären.

■ Verantwortliche für den Datenschutz der MVZ Labordiagnostik Mittelhessen GmbH

Geschäftsführer

Herr Dr. med. Tunay Aslan
Frau Andrea Debus
Herr Frank Exner

Beauftragte für den Datenschutz

Das Labor hat **externe Datenschutz-Beauftragte**, die ebenfalls der ärztlichen Schweigepflicht unterliegen:

Frau Monika Ganter-Häcker und Herr Eberhard Häcker
Tel. 0172 6302169
E-Mail: datenschutz@ldm-labor.de

Interner Ansprechpartner für den Datenschutz im Labor ist:

Herr Stefan Winkler, interner Datenschutzkoordinator
Tel. 02771 802021
E-Mail: datenschutz@ldm-labor.de



Recht auf Auskunft, Aufsichtsbehörde

Recht auf Auskunft über gespeicherte Daten

Gemäß Art. 15 – 17 Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) haben Sie das Recht, von den Verantwortlichen des Labors Auskunft über Sie betreffenden personenbezogenen Daten zu verlangen – auch darüber, ob und welche Daten an andere Empfänger übermittelt wurden. Sie haben das Recht, dass unrichtige Daten berichtigt und nicht mehr benötigte Daten gelöscht werden. Die gesetzlichen Aufbewahrungsfristen bleiben hiervon unberührt.

Aufsichtsbehörde

Wenn Sie Verstöße gegen den Datenschutz erkennen oder vermuten, haben Sie die Möglichkeit sich an die zuständige Aufsichtsbehörde zu wenden:

DER HESSISCHE DATENSCHUTZBEAUFTRAGTE
Gustav-Stresemann-Ring 1
65189 Wiesbaden
Tel: 0611 1408-0
Fax: 0611 1408 – 611
E-Mail: poststelle@datenschutz.hessen.de
Internet: https://datenschutz.hessen.de/

Beispiel für einen Anforderungsschein

Die Abbildung zeigt einen standardisierten Anforderungsschein für das Labor. Bei speziellen Anforderungen z. B. im Rahmen einer Schwangerschaft sind für die korrekte Befunderstellung und Abrechnung zusätzliche Angaben erforderlich.

Überweisungsschein für Laboratoriumsuntersuchungen als Auftragsleistung

10

Kurativ Präventiv bei belegärztl. Behandlung Unfall, Unfallfolgen

Name, Vorname des Versicherten geb. am

Kassen-Nr. Versicherten-Nr. Status

Betriebsstätten-Nr. Arzt-Nr. Datum

Auftragsnummer des Labors

ggf. Kennziffer Quartal

Kontrolluntersuchung bekannte Infektion Geschlecht

Behandlung gemäß § 116b SGB V eingeschränkter Leistungsanspruch gemäß § 16 Abs. 3a SGB V

Empfängnisregelung, Sterilisation, Schwangerschaftsabbruch

Eintrag nur bei Weiterüberweisung!
Betriebsstätten-Nr. des Erstveranlassers Arzt-Nr. des Erstveranlassers

Abnahmedatum Abnahmezeit

Befundübermittlung eilt, nachrichtlich an Telefon Nr. Fax Nr.

Diagnose/Verdachtsdiagnose

Befund/Medikation

Auftrag

Vertragsarztstempel / Unterschrift überw. Arzt

Nicht zu verwenden bei Arbeitsunfällen, Berufskrankheiten und Schülerunfällen Muster 10 (1.2012)

Eine aktuelle Version dieser Information für Patienten finden Sie auf: www.ldm-labor.de

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Ihrer Daten ist Artikel 9 Abs. 2 lit. h) DSGVO in Verbindung mit § 22 Abs. 1 Nr. 1 lit. b) DSAnpUG/BDSG neu.

Sollten Sie Fragen haben, können Sie sich gerne an uns wenden.